Anlage 2
zur Niederschrift der 11. STVV vom 12.05.2020/Ö

Tiere hautnah- Entwicklungsplan

Tierpark Luckenwalde

2020

Warum ist die hier aufgezeigte Entwicklung interessant und vielversprechend?
Die meisten Tiere sind dem Besucher aus Buch und Fernsehen bekannt. Dabei geht es häufig um Wissensvermittlung in Form von Fachliteratur oder Dokumentationen, wobei das Tier visuell und akustisch dargestellt wird. Bei uns sollen auch die anderen Sinne, olfaktorisch und haptisch, das Bild aus Buch und Fernsehen erweitern. Während der Zuschauer im Fernsehen ein Bild von der Regie vorgegeben bekommt, soll er bei uns seine eigenen Erfahrungen sammeln und Fragen beantworten. Gibt es bestimmte Zeiten, in denen sie fressen, schlafen oder spielen? Welches Tier höre ich und warum? Dazu ist es wichtig die Besucher so nah wie möglich an das Tier und seine Gewohnheiten ranzulassen. Hierfür sollen zu den derzeit zwei bestehenden begehbaren Anlagen, drei weitere entstehen. Bei Tieren wo dies nicht möglich ist, sollen neue Einblicke ins Gehege eine neue Erfahrung ermöglichen z.B. durch den Blick auf die Anlage von einer Erhöhung (Aussichtsturm), gefährlichen Tieren auf „Augenhöhe“ begegnet (Glasscheibe) oder einen Blick in Ihre Schlafhöhle.

Philipp Herrmann
Tierparkleiter
Neue Parkstr.5
14943 Luckenwalde

Inhaltsübersicht

1. Allgemeine Ziele

2. Grundlegende Gedanken zur Umsetzung

3. Die Entstehung des Konzepts

4. Unsere Ziele und Auswirkungen der Projekte

5. Planung Projektkette A

6. Bau eines Mehrzweckgebäudes im neuen Eingangsbereich

7. Weitere Projekte

8. Planung Projektkette B

9. Planung Projektkette C

10. Besucherentwicklung von 2015 bis 2019

11. Vorschlag zur Entwicklung der Eintrittspreise

12. Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

1. Allgemeine Ziele

In den nächsten Jahren soll sich der Bestand des Tierparks rundum erneuern. Die besondere Aufgabe besteht dabei in der Zusammenlegung von Tradition und Moderne.

Der Tierpark hat eine tolle Geschichte, viele Häuser und Anlagen sind in über 60 Jahren entstanden. Diese sollen möglichst stehen bleiben und nach modernen Haltungsrichtlinien verbessert werden.

Dabei spielen die 4 Grundaufgaben einer jeder zoologischen Einrichtung eine wichtige Rolle.

Moderne Zoos richten sich seit über 60 Jahren nach diesen 4 Grundaufgaben, die der Biologe Heini Hediger beschrieben hat.

https://www.vdz-zoos.org/de/wissenswertes/historie-von-zoos/

Auch wenn die finanziellen Mittel eines kleinen Tierparks stark begrenzt sind, ist es möglich diese Aufgaben kreativ und kostengünstig zu erfüllen. Im Zuge der Zukunftsplanung waren diese Aufgaben Leitfaden, sodass durch die Fertigstellung einzelner Projekte diese Aufgaben in Zukunft immer besser auch für unseren schönen Tierpark umgesetzt werden können. Die Kostenschätzung für jedes Vorhaben muss jedoch einzeln nachkalkuliert werden und entsprechend der Abstufung, laufender Haushalt Tierpark, Fördermittel, Sponsoring, Investition Stadt Luckenwalde abgeprüft werden. Natürlich können auch zeitliche Abläufe angepasst werden.

2.Grundlegende Gedanken zur Umsetzung

Der über 60jährige Tierpark Luckenwalde ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Region Teltow – Fläming. Im Jahr 2019 haben über 28.000 Besucher die 126 Tiere aus 27 Arten beobachtet. Dieses Tierpark Erlebnis wollen wir in den nächsten Jahren noch attraktiver, noch besucherfreundlicher und vor allem abenteuerlicher gestalten.

Alle Entwicklungen richten sich natürlich am Tierwohl aus. Neue Gesetze, Verordnungen und Erkenntnisse zum Thema „Tierhaltung“ stellen den Tierpark neue Herausforderungen, die wir als Chance nutzen wollen die 4 Hauptaufgaben einer Zoologischen Einrichtung neu umzusetzen.

Bei den Gedanken der Umsetzung ist ein Entwicklungsplan entstanden, der sich mit dem zukünftigen Tierbestand, den baulichen Veränderungen und mit der Besucher- und Preisentwicklung beschäftigt. Strukturiert wird dieser Plan in drei Projektketten.

Diese Projektketten laufen in ihren Planungen parallel und können teilweise Situationsabhängig umgesetzt werden. Auf vorhersehbaren Situationen wollen wir flexibel und gut aufgestellt reagieren. Ziel ist es die richtigen Lösungen in der Schublade zu haben und auf mögliche Eventualitäten vorbereitet zu sein.

	2020	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Kette A	9 Verbesserungs- und Baumaßnahmen, die jederzeit durchführbar sind.				
Kette B	Das B steht für die Bärenkette, die nach dem Ableben der Bären eine Kettenreaktion von 4 Projekten auslöst				
Kette C	8 Projekte, die sich außerhalb der Tiergehege mit Kunst, Bildung und Soziales beschäftigen				

3.Die Entstehung des Konzepts

Der Grundlegende Gedanke, Tiere dem Menschen nahe zu bringen und Beziehungen zwischen Besucher und Tier aufzubauen, begleitet mich seit meiner Ausbildung. Einzelne Ideen und Visionen für den Tierpark Luckenwalde entstanden beim ersten Besuch des Tierparks im Januar 2019 in meinem Kopf. Die Ordnung dieser Gedanken zu einem richtigen Plan entwickelte sich aber erst durch das „Herz“, welches man erst entwickelt, wenn man eine Bindung zu Mitarbeitern und Tieren aufgebaut und die Infrastruktur und den Bestand des Parks verstanden hat.

Herr Herrmann hat umgehend nach Übernahme der Geschäftsführung den Kontakt zu mir als Genehmigungsbehörde für den Tierpark aufgenommen und bei einer ersten gemeinsamen Begehung seine Ideen zur Weiterentwicklung des Luckenwalder Tierparks vorgestellt. Erste Verbesserungen der Bedingungen für die Bären (wärmere, größere und bequemere Liegefläche), bei der Fütterung der Luchse und auch beim Umgang mit Kaninchen und Meerschweinchen wurden schon umgesetzt. Ich bin nach dem ersten Eindruck überzeugt, dass seine Bemühungen dem Wohl der gehaltenen Tiere zu Gute kommen werden und den Tierpark informativer und attraktiver machen werden.

Herr Sommer, Untere Naturschutzbehörde Teltow Fläming

In den ersten Monaten gab es viele Gespräche mit verschiedenen Interessierten lokalen Akteuren und Partnern, in denen es um die zukünftige Haltung der Tiere und Pflege des Parks ging. Ausgangspunkt war immer meine Präsentation zum Einstellungsgespräch und der ersten Grobkonzeption zur Vorstellung bei Frau Bürgermeisterin Herzog-von der Heide und beim Tierparkförderverein. Weitere interessierte Initiativen und Bürger sollen in Zukunft in die Umsetzung der Pläne des Tierparks einbezogen werden, z.B. durch Aufklärung und Information in Form von Workshops.

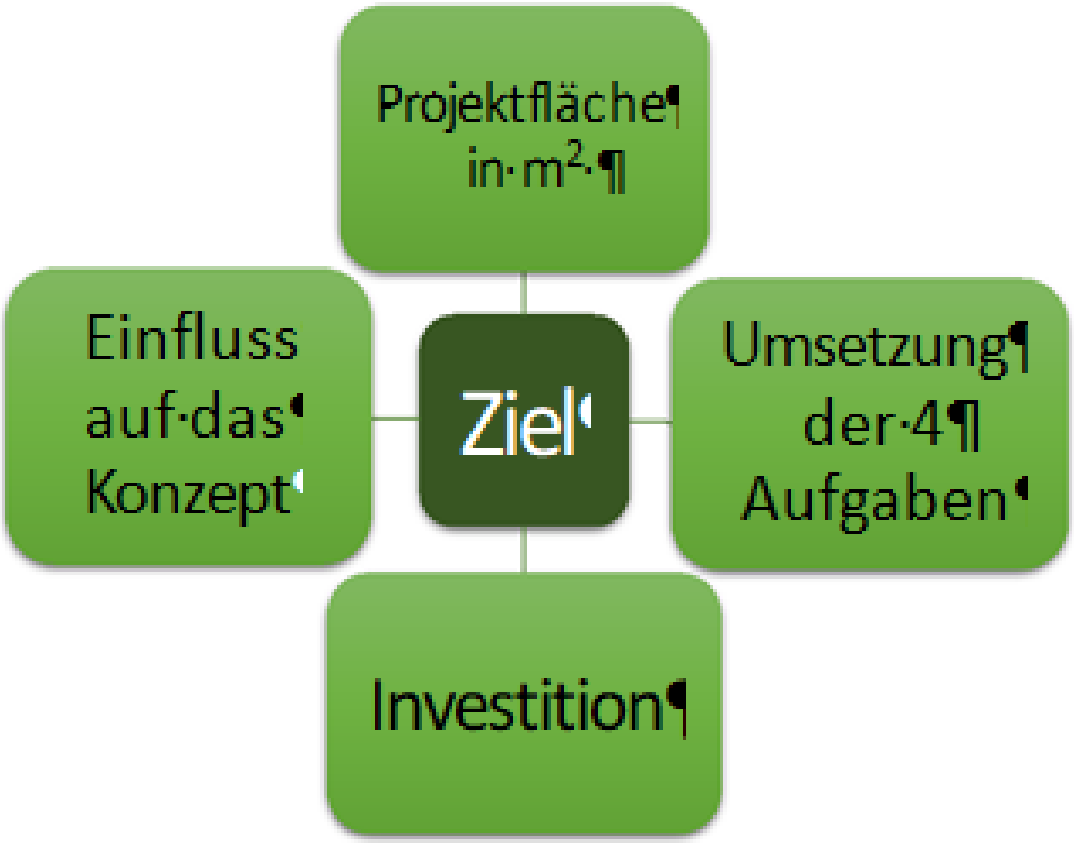
Mit den ersten sichtbaren Erfolgen haben wir über die lokalen Zeitungen informiert. Zudem haben wir die Sozialen Medien während der Corona Schließung stark mit Videos und Beiträgen bespielt, um unsere Bekanntheitskreis zu erweitern. Dabei entstanden auch Beiträge für den RBB und den TeltowKanal.

4. Unsere Ziele und Auswirkungen der Projekte

Das grundlegende Ziel und die Auswirkung eines jeden Projektes sind klar:

Verbesserung des Tierparks als attraktives Ausflugsziel der Region

Dennoch ist kein Projekt wie das andere. Ihre einzelnen Ziele und deren Auswirkung könnten teilweise unterschiedlicher nicht sein.



Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

5.Planung Projektkette A

2020

- 1.Umbau Haustierareal, 20.000€
- Genehmigung Vogelvoliere,1.000€

2021

- 2.Neubau Vogelvoliere, 38.000€
- Planung / Workshop Mehrzweckgebäude 4.000€
- 3.Meerschweinchen Stadt, 1.000€

2022

- 4.Landschildkröten, 8.000€
- 5.Bau Mehrzweckgebäude, 450.000€

2023

- 6.Krallenaffen, 15.000€
- 7.Thema Südamerika / Europäischer Wald, 18.000€

2024

- 8.Umbau Eulenvoliere, 5.000€
- 9.Hörnchen Anlage, 3.000€

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

Arche Park im Tierpark Luckenwalde

Zu Beginn der **Kette A** entsteht das größte Projekt im Entwicklungsplan, gemessen an seiner Fläche. Es umfasst insgesamt die Gehege von 5 Tierarten und wird in einzelnen Abschnitten fertig gestellt. Am Ende soll es ein Gesamtbild ergeben, der dem Besucher zeigt, in welche optische Richtung sich der Tierpark entwickelt.
Dem Beginn von „Bauabschnitt 1“ steht auch schon in diesem Jahr nichts im Wege.

Ziel des Projektes ist die Anerkennung der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH) als Arche Park

Hier finden Sie Hintergrundinformationen:

Was ist ein Arche Park?

Deutschlands 27 Arche Parks

GEH

Erholung:
Neue Sitzmöglichkeiten
Angelegte Pflanzinseln

Artenschutz:
Züchtung von „vom Aussterben bedrohten Arten“

Forschung:
Wie werden Tiere gepflegt?

Bildung:
Informationstafeln zu den Themen
„Haltung / Bedrohung / Wild- u. Haustierform“

Für das Gesamtkonzept hat dieses Projekt einen enormen Einfluss und kann alle Teile der zukünftigen Ausrichtung des Tierparks repräsentieren, ganz besonders, da die Besucher hier das erste Mal mit dem Thema „Tiere Hautnah“ stark in Verbindung kommen. Zudem können wir mit diesem Projekt alle 4 Hauptaufgaben einer zoologischen Einrichtung erfüllen.

Lage des zukünftigen „Arche Park Tierpark Luckenwalde“

Foto: Istzustand

Zeichnung: Entwurf Eselanlage

Zukünftiger Tierbestand:	**Bedrohungsstatus:**
Brillenschafe:	Extrem Gefährdet I
Tauernscheckenziegen:	(Rasse aus einem anderen Land)
Deutsches Sattelschwein:	Extrem Gefährdet I
Marderkaninchen:	Extrem Gefährdet I
Deutsches Großsilber:	Gefährdet III
Sachsenhühner:	Extrem Gefährdet I
Cröllwitzer Puten:	Gefährdet III
Poitou Esel:	(Rasse aus einem anderen Land)

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

Eine begehbare Vogelvoliere (Genehmigung 2020, Bau 2021)

Wie anfangs beschrieben, sollen Gehege für Besucher begehbar gebaut werden, soweit dies möglich ist. Mit dieser Voliere sollen Besucher das erste Mal einen direkten Kontakt zu Vögeln aufbauen können. Zudem soll es das erste Projekt sein, das ein Regionales Thema aufgreift: ***„Themenwelt Australien“***

Die derzeitigen 3 Vogelvolieren am Vogelhaus sind die ältesten Anlagen des Tierparks. Zur Verbesserung der Haltung, werden die Volieren zuerst zusammengelegt und später erweitert. Dies führt zu einer interessanten Vergesellschaftung unterschiedlichster Vogelarten aus Australien, die durch die Vergrößerung mehr als das 6-Fache ihrer alten Grundfläche als Platzangebot bekommen. Größter Vorteil ist dabei für die Tiere und den Besucher, dass die Vögel beim Fliegen über längere Strecken beobachtet werden können.

Blick auf den Ist-Zustand und den Entwurf aus dem gleichen Blickwinkel

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

A: begehbare Vogelvoliere B: Meerschweinchen Stadt C: Mehrzweckgebäude

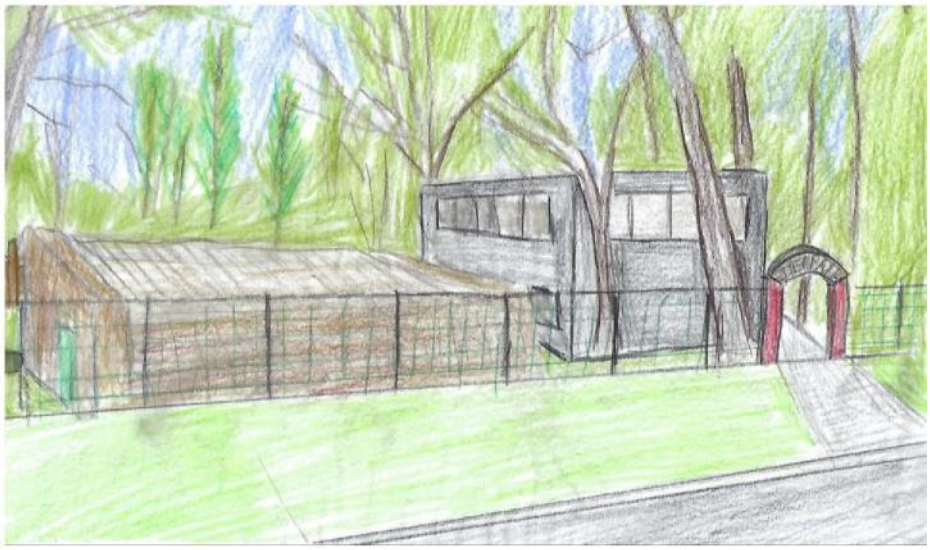
Meerschweinchen Stadt:

Als kleines Projekt sollen die Meerschweinchen eine Erweiterung ihrer Anlage um ein Außengehege bekommen. In das Gehege sollen Gebäude für die Tiere gebaut werden, die historischen Gebäuden aus Luckenwalde Nachempfunden sind. Dabei wollen wir mit Schulen oder Betrieben arbeiten, die diese Häuser anfertigen.

Workshop Mehrzweckgebäude:

Im Jahr 2021 soll es einen Workshop geben, der die Möglichkeit einer neuen Eingangssituation des Tierparks thematisiert. Bei den Planungen sollen auch eventuelle Fördermöglichkeiten besprochen werden und das Gebäude soll geplant werden, um möglichst schnell Planungssicherheit bei der größten Investition der nächsten Jahrzehnte zu haben.

6. Bau eines Mehrzweckgebäudes im neuen Eingangsbereich



Derzeitiger und zukünftiger Blick vom Ehrenhain Richtung Bärenhöhle (Später Museum) und Eingang

Die Schaffung eines neuen Eingangsbereiches ist die größte Investition des Tierparks, welche das Bild der Einrichtung über Jahrzehnte prägen soll. Zusammen mit den Umbauten der Bärenanlage und der Bärenhöhle aus Projektkette B ist es das Herz des neuen Konzeptes und die wichtigste Baumaßnahme für die Zukunft des Tierparks. Räumlich getrennt kann das Mehrzweckgebäude auch Jahre vor dem Ableben der Bären und der damit verbundenen Auslösung der Kette B geplant und gebaut werden.

Das Gebäude soll neben der neuen Kasse auch einen barrierefreien Imbiss mit kleinem Souvenirshop bieten. Im Obergeschoss soll ein „Grünes Klassenzimmer“ eingerichtet werden, dass für Schulen, Kitas aber auch für Vereinsveranstaltungen, Firmenschulungen etc. zur Verfügung steht.

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

	Wofür?
Gebäudekomplex	Zentralisierung Eingang / Wirtschafsgebäude Lagermöglichkeit für Shop Neue Adresse (Abschaffung der Doppeladresse)
Shop	Besucher Identifikation Ein Stück Tierpark für Zuhause Souvenirs / Spielzeug
Imbiss	Keine Küche in der gekocht wird „Fast Food“ und verpacktes Essen (Snacks und Getränke)
Grünes Klassenzimmer	Treff des Fördervereins und Vorstandssitzungen Seminare / Vorträge /sonstige Veranstaltungen Auswertung Wandertage / Projektplanung Schulunterricht Führungen und TP- Veranstaltungen
Verpflegung von Gruppen	Verpflegung über das Imbissangebot hinaus, werden über die LUBA für Schulausflüge etc. im Tierpark angeboten.

7. Weitere Projekte

Landschildkröten: (2022)

Im Vergleich zu den anderen Projekten nutzen wir für die Schildkröten keine Anlage die Umgebaut wird, sondern bebauen eine bislang freie Fläche. Damit gebe es neben Vögeln und Säugetieren das erste Mal eine Reptilienart im Tierpark Luckenwalde zusehen. Da für die Förderpumpe unseres Brunnens ein warmes Haus entstehen soll, damit auch bei Frost auf das Wasser zurückgegriffen werden kann, soll dieses Haus gleichzeitig als Stall für die Schildkröten dienen, da Sie keine „winterharte“ Tierart sind.

Krallenaffen: (2023)

Die Voliere unseres Blaustirn-Amazonen Hahns „Frida“ ist in seiner Bauweise und Größe sehr gut für die Haltung von Krallenaffen. Nur wenige Umbauten sind notwendig, um die Haltung dieser Kleinsäuger zu starten.

Südamerika / Deutscher Wald: (2023)

Der Bereich des begehbaren Damwild Geheges und der Alpaka Anlage soll in 2 begehbare Anlagen aufgeteilt werden. Dabei sollen die Regionen „Deutscher Wald“ und z.B. die „Anden“ oder die „Pampa“ als Themenwelt vorgestellt werden. Der Tierbestand soll durch weitere Tierarten geändert (deutscher Wald: Elch oder Reh) oder erweitert (Südamerika: Capybara, Coscoroba Schwan, Nandu, Mara) werden.

Eulenvoliere: (2024)

Beim Tierbestand der Voliere wollen wir unsere Haltung in den nächsten Jahren von Schnee-Eulen auf Steinkäuze verändern. Der Steinkauz ist eine heimische Greifvogelart, deren Bestand als stark gefährdet auf der Rote Liste geführt wird. Die Anlage soll für den Besucher optisch verschönert werden und den Käuzen einen natürlichen Lebensraum darstellen. Der Zoo Hoyerswerda hat in den letzten Jahren seine Jungtiere im Sinne des Artenschutzes in unserer Region, dem Naturpark Nuthe-Nieplitz, ausgewildert. Ein Ziel, das sich auch der Tierpark Luckenwalde zusammen mit dem neu gegründeten "Landeszooverband Brandenburg" gesetzt hat.

Hörnchen Anlage: (2024)

Die kleine Voliere der Prachtrosellas soll mit neuen Zaunanlagen modern und großzügig gestaltet werden. Der derzeitige Vogelbesatz soll einer neuen Tierart aus der Familie der Hörnchen weichen.

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

8. Planung Projektkette B

2021

- Planungen und Genehmigungen für Luchsgehege und Museumseinbau, 8.000€

Bären verstorben

- 1.Umbau Bärenhöhle zum Museum, 33.000€
- 2.Umbau der Anlage für Luchsnutzung, 50.000€
- Planungen Themenwelt "Japan", 3.000€

Umzug Luchse

- 3.Umbau Luchsanlage zur Affenanlage, 20.000€
- Planungen "Papageienvoliere", 500€

Umzug Affen

- 4.Umbau Affengehege zur Papageienvoliere, 3.000€

Diese Kette wird ab 2021 geplant, damit beim Ableben der Bären sofort gehandelt werden kann. Diese Kette schiebt sich entweder zwischen die Projekte der Kette A und/oder können auch parallel abgearbeitet werden.

Tiere ***Hautnah*** im Tierpark Luckenwalde

Umbau Bärenanlage zum Luchsgehege:

Der Luchs soll zum neuen Wappentier des Tierparks werden und soll daher auch die wichtige Position direkt am neuen Eingang bekommen. Die derzeitige Anlage der Bären wird dabei deutlich Vergrößert und die Umzäunung modern aus Baumstämmen gebaut. Dem Besucher sollen Abwechslungsreiche Einblicke gegeben werden, z.B. durch einen Aussichtsturm und der Möglichkeit in eine Luchshöhle zu schauen.
Zu den Einblicken aus dem normalen Besucherbereich, sollen die Tiere auch aus dem neuen Museum, dem neuen Mehrzweckgebäude sowie (als Anreiz eines Tierparkbesuchs) durch eine Glasscheibe vom Ehrenhain aus beobachtet werden können.

Derzeitiger Blick auf die Bärenanlage

Derzeitiger Blick auf Erdmännchen (li.) und Bärenanlage

Blick in einen Tunnel mit Einblick in eine Höhle

Mehrzweckgebäude und Luchsgehege

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

Umbau Luchsgehege zur Themenwelt „Japan“

Die im Tierpark gehaltenen Rotgesichts-Makaken gehören zu den Affenarten, die sich gerne am Boden aufhalten. Dadurch ist diese Anlage schon jetzt nahezu perfekt für diese Tiere, muss aber Ausbruchssicher übernetzt werden. Die derzeitige Strombegrenzung soll abgebaut werden. Für die Besucher soll ähnlich wie am neuen Luchsgehege ein Aussichtsturm entstehen. Das Platzangebot wird sich, wie im Übrigen auch für die Luchse, für die Affen mehr als verdoppeln.

Umbau Affengehege zur Papageienvoliere

Das alte Affengehege soll Großpapageien wie z.B. Gelbbrustaras ein neues Zuhause bieten. Durch die Verwendung einer anderen Tierart muss baulich keine große Veränderung stattfinden. Ausbesserungen und Beschäftigungsgegenstände sind neu anzuschaffen. Veränderung des Grünumfeldes.

D neue Luchsanlage / Museum **E Themenwelt „Japan“** **F neue Papageienvoliere**

9. Planung Projektkette C

2020

- 1. Suche nach neuem Wappen und Design, 2.000€
- 2. Ausbesserung des Spielplatzes,4.000€

2021

- 3.Aufbau eines Veranstaltungsportfolios
- 4.Häuser für die Meerschweinchen Stadt, 4.000€
- 5.Start der ersten eigenen Tierpfleger Ausbildung

2022

- 6.neue Kunst für den Park, 10.000€
- 7.neuer Spielplatz, 45.000€

2023

- 8.Fotografie Wettbewerb und Freilichtausstellung, 3000€

Suche nach einem neuen Wappen und Design

Der Wechsel des Betreibers ist auch die Chance auf einen Neustart, der die Zukunft des Betriebes deutlich aufzeigt. Das derzeitige Wappen im Briefkopf des Fördervereins zeigt den Storch „Jakob“ am Teich in Luckenwalde. Der Förderverein wird für seine Arbeit dieses Wappen behalten. Jakob ist dem Tierpark genauso stark verbunden, wie der Verein.

OOLOGISCHER GARTEN
MAGDEBURG

Auch dem Zoo Magdeburg dient der Luchs als Wappentier

Im Zuge des Konzeptes, in dem der Luchs eine zentrale Rolle spielt, soll dieser auch künstlerisch im Park präsent sein. Neben einem künstlerischen Design eines neuen Logos, soll auch für die Website, Briefe und zukünftige Schilder ein „Corporate Design“ entstehen.

Nicht nur am Luchsgehege soll der Luchs zu finden sein. Eine Cartoon Figur wie „Luki der Luchs“ könnte Besucher auf Fütterungszeiten oder Besucherordnungen hinweisen. Ihnen „Fun Facts“ zu einzelnen Tierarten beibringen oder lustige Geschichten aus der Vergangenheit des Tierparks erzählen.

Zeichnung des Künstlers Marcel Reich aus Österreich, dessen Kunst den Grundgedanken von „Luki der Luchs“ aufleben lassen hat.

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

Thematik des Spielplatzes

Der Spielplatz ist für die Besucher ein wichtiger Ort und gehört in jeden guten Tierpark. Im Zuge des Konzeptes gibt es 3 Phasen, in die die Spielplatz Thematik eingeteilt werden kann:

Phase 1: Ausbesserung des bestehenden Spielplatzangebotes. Einige Geräte werden neu arrangiert, Material teilweise ersetzt oder der Fangschutz frisch aufgefüllt. Parallel wird in Phase 1 auch an einem neuen Spielplatz geplant

Phase 2: Neubau eines Spielplatzes, in dem sich Tiere des Tierparks als Figuren wiederfinden und der gezielt in Bereiche eingeteilt ist: Ein Bereich für Kleinkinder mit Sitzbereich für die Eltern in unmittelbarer Nähe, ein Bereich für Kinder bis 10 Jahren, sowie einem Bereich für Jung und Alt am Wegesrand.

Phase 3: Umzugsmöglichkeit des Spielplatzes in den neuen Eingangsbereich.
Durch die gute Verarbeitung der einzelnen Spielgeräte ist es möglich das Spielkonzept auf die neue Eingangssituation anzupassen, sodass es eventuell in Zukunft 2 bis 3 Spielmöglichkeiten verstreut im Park gibt.

Kunst im Tierpark Luckenwalde

Das Thema Kunst ist in vielen zoologischen Einrichtungen stark in Ihre Geschichte eingebunden. Im Tierpark Luckenwalde gibt es derzeit 3 Kunstobjekte: Das Reh am Stadtpark Tor, „die Sinnende“ im Bereich der Affen, sowie der Büffel an der Papageien Voliere. Darüber hinaus das Bodenmosaik zur Partnerstadt Bad Salzuflen.
Für die neuen Gehege wollen wir Künstler gewinnen, die Interessen haben die Thematik des Geheges in ein Objekt umzusetzen. Dies könnte in Form eines Wettbewerbs für Nachwuchskünstler oder in Zusammenarbeit mit Kunstschulen passieren.
Weiterhin gehört auch die Idee von Freilichtausstellungen in das Konzept, in denen Tiere und Natur zum Thema werden, z.B. durch Fotografien (Geschichte des Tierparks in Bildern).

Ausbildung zum Zootierpfleger

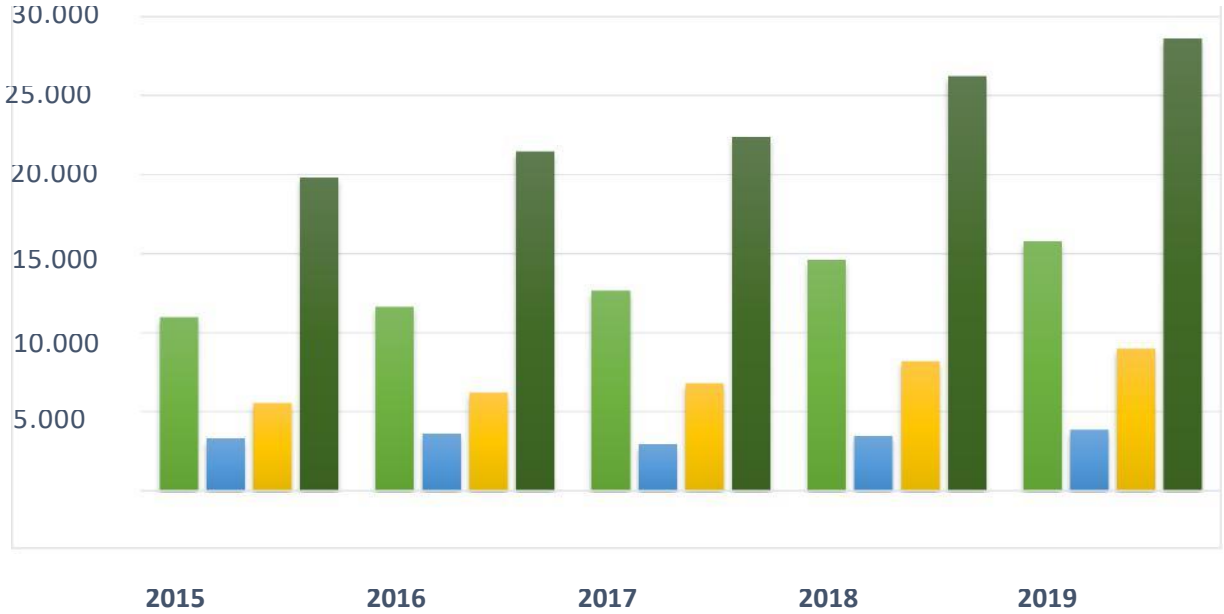
Erste Gespräche mit der IHK zum Thema gab es bereits Anfang des Jahres. Aufgrund der knappen Zeit zum Ausbildungsstart im August oder September 2020, wurde das Thema zur besseren Planung auf das Jahr 2021 verschoben.
Grundlage ist dann die bereits vorhandene Ausbildungseignung der LUBA die dann lediglich erweitert werden muss. Das gemeinsame Ziel ist es, unsere in absehbarer Zeit wegfallenden Kollegen durch eigens ausgelernte Fachkräfte zu ersetzen. Dies soll auf lange Sicht zu einer deutlichen Steigerung der Fachkompetenz führen.
Bis dahin wird den Mitarbeitern Angeboten, an Seminaren des Berufsverbandes oder der Berufsgenossenschaft teilzunehmen, oder Praktika zur Verbesserung Ihres Fachwissens auszuüben. Darüber hinaus möchte die LUBA durch die zusätzliche Möglichkeit der Inklusion ggf. neue Stellen für Mitarbeiter*innen mit anerkannten Handicap zu schaffen. Damit würden neue Fördermöglichkeiten erschlossen werden können.

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

Aufbau eines Veranstaltungsportfolios

Angebot	Inhalt
Wandertag *1 h Führung*	- Geführter Rundgang mit vorher besprochener Thematik - Vorbereitung / Auswertung Mehrzweckraum - Essensangebot
Projektwoche *Ganztags 1 Woche*	- Vorbereitung mit Recherche / Ablaufplan / Ziele - Bauen / Arbeiten im Park - Auswertung
Feierabend Tour *2 h*	- Zwischen Mai und September - Nach Schließung des Parks „Exklusiv“ - Grillmöglichkeit
Taschenlampen Tour *2 h*	- Für „alle“ - Wenige Termine - nur mit Anmeldung
gebuchte Führungen *1 h*	- Wie Wandertage zu ausgesuchten Themen - Exklusive Gruppen
Kindergeburtstag *1 h Führung*	- Kleine Führung mit tierischem Highlight (je Wunsch) - Geburtstagstisch im Mehrzweckraum

10. Besucherentwicklung von 2015 bis 2019



	2015	2016	2017	2018	2019
Erwachsene	10979	11642	12650	14580	15773
Ermäßigt	3285	3600	2921	3458	3838
Kinder	5544	6197	6782	8185	8983
Gesamt	19808	21439	22353	26223	28594

Die prozentuale Verteilung der Gruppen ist in diesen 5 Jahren fast gleichgeblieben. So ergibt sich eine ungefähre Verteilung von 55% Erwachsenen, 15% Ermäßigt und 35% Kinder

Prognose der Besucherzahlen (vor Corona):

	Erwachsene	Ermäßigt	Kinder	Gesamt
2019	15.773	3.838	8.983	28.594
2020	16.250	4.350	8.900	29.500
2021	16.800	4.450	9.250	30.500
2022	17.400	4.600	9.500	31.500
2023	17.500	4.600	9.500	31.600
2024	17.700	4.600	9.700	32.000

Tiere Hautnah im Tierpark Luckenwalde

11. Vorschlag zur Entwicklung der Eintrittspreise

	Erwachsener	Ermäßigt	Kind
Jahr	Tages-/Dauerkarte	Tages-/Dauerkarte	Tages-/Dauerkarte
2020	3 € / 36 € (12x)*	2 € / 30 € (15x)*	1 € / 18 €
2021	4 € / 40 € (10x)*	3 € / 30 € (10x)*	0 € / 0 €
2022	4 € / 40 € (10x)*	3 € / 30 € (10x)*	
2023	6 € / 54 € (9x)*	4 € / 36 € (9x)*	
2024	6 € / 54 € (9x)*	4 € / 36 € (9x)*	

**Anzahl der freien Besuche, weiter Besuche kostenfrei!*

Gründe:	Besonderheiten Dauerkarten:
- Höhere Lohn- u. Versorgungskosten - Investitionskosten - Attraktiveres Angebot	- Willkommenskarte: 20 € für Neubürger u. Elternzeit - Fördermitglieder zahlen 30 € / 15 €

12. Betriebswirtschaftliche Grundlagen

In Zusammenarbeit mit der LUBA GmbH und der Kämmerei wird auf Grundlage vorhandener Planungen und der bisherigen Abrechnungen des Fördervereins der Wirtschaftsplan bis 2025 erstellt. Er berücksichtigt dann die Festlegungen zum kommunalen Vergabemindestlohn, des Reparatur- und Instandhaltungsumfangs sowie die Futterpreisentwicklung. Dabei ist finanziell entscheidend für die Entwicklung des Tierparks die Umsetzung der Konzeption.

Da alle Grundstücke und Anlagegüter der Stadt Luckenwalde gehören, werden im Entwicklungskonzept zwar die geplanten Gesamtkosten aufgeführt, dies bedeutet aber nicht eine Komplettfinanzierung durch die Stadt Luckenwalde.
Jedes einzelne Vorhaben wird abgeprüft auf Finanzierungsmöglichkeiten aus laufenden Haushalt, Förderung, Sponsoring, Spenden, Mittel der Stadt Luckenwalde.

Es sind 3 Projektketten für die nächsten 5 Jahre benannt. Es werden nur die reinen z.Z. planbaren Investitionen benannt, nicht die administrativen oder sonstige Projektkosten.

Projektkette A: 558.000€
Projektkette B: 106.000€
Projektkette C: 49.000€

Die Einzelkosten wurden aus unsere Erfahrung heraus geschätzt und werden für jedes Projekt natürlich überprüft.

Nach Genehmigung der Entwicklungskonzeption wird unmittelbar an der Aktualisierung der jeweiligen Jahresplanungen gearbeitet.

Luckenwalde, am 12.05.2020